

**Wettkampf-Richtlinien für
Münch-Braun-Pokal
und
Münch-Braun Junior Cup
der Kreisjugendfeuerwehr Alzey-Worms**



Ausgabe vom 01.01.2024 | Alle vorherigen Ausgaben sind ungültig!

Austragungsort der Wettkämpfe:

Der Austragungsort zur Durchführung der Wettkämpfe muss von den interessierten Gemeinden des Kreises Alzey-Worms schriftlich und bis spätestens 3 Monaten vor dem festgesetzten Termin der Wettkämpfe zur Anmeldung gebracht werden. Die Anmeldung ist an den Kreisjugendfeuerwehrwart zu richten. Bei Vorlage mehrerer Anträge entscheidet der Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr mit einfacher Mehrheit.

Wettkampfplatz:

Es muss ein Gelände von min. 20 m Länge und 8 m Breite zur Verfügung stehen. Der Platz sollte möglichst waagrecht verlaufen. Auf dem Boden des Wettkampfplatzes wird ein Kreis mit einem Durchmesser von 5,70 m aufgezeichnet. Der Kreis besteht aus 9 Ringen mit den Zahlen 1 - 9. Im Mittelpunkt des Kreises befindet die Zahl 10. Jeder Ring hat eine Feldstärke von ca. 30 cm. Der Mittelpunkt, die Zahl 10, hat einen Durchmesser von ca. 30 cm. In 13 m Entfernung zum Kreis-Mittelpunkt wird als Abwurfstelle eine Linie von ca. 1 m Länge aufgezeichnet. Der Kreis muss vom Fachbereichsleiter Wettbewerbe nachgemessen werden.

Schlauchmaterial:

Für die Austragung des Münch-Braun-Pokals stellt die Kreisjugendfeuerwehr Alzey-Worms sechs gleich lange Schläuche „C52, 15 m lang“ zur Verfügung. Der Junior-Cup wird mit Leichtgewichtsschläuchen der Kreisjugendfeuerwehr durchgeführt. Das Schlauchmaterial darf während des Wettkampfes nicht ausgewechselt werden. Jede Gruppe/ Staffel benutzt die gleichen Schläuche.

Teilnehmer:

Am Münch-Braun-Pokal dürfen Mitglieder einer Jugendfeuerwehr(*) teilnehmen, die in dem laufenden Jahr das 14. - 17. Lebensjahr(**) vollenden. Der Münch-Braun Junior Cup ist Mitgliedern zwischen dem 10. - 13. Lebensjahr(**) vorbehalten. Maßgebend hierfür ist der Jugendfeuerwehrausweis.

(*)einer Einheit, (**) Stichtag 31.12. des Jahres

**Der Münch-Braun-Pokal und der Münch-Braun Junior Cup wird in
Staffelstärke ausgetragen.**

Jeder Teilnehmer darf nur einmal am Wettbewerb teilnehmen.

Ausrüstung:

Die Staffel tritt in folgender Ausrüstung an:

1. Jugendfeuerwehrlhelm
2. Jugendfeuerwehranzug
3. Festes Schuhwerk
4. Feuerwehrhandschuhe

Die Anzugsordnung entspricht der Richtlinie zur Abnahme der Leistungsspanne

Die Staffel muss Brusttücher tragen.

Austragung:

Die Staffel nimmt hinter der Abwurflinie Aufstellung. Der Staffelführer/die Staffelführerin meldet dem 3. Wertungsrichter die Staffel wie folgt.

JFW _____ zum Ziel-Schlauchwerfen angetreten.

Vor Beginn des Wettkampfes wird den Mitgliedern der Staffel vom dritten Wertungsrichter ein Erkennungszeichen angebracht.

Die am Wettkampfplatz liegenden Schläuche müssen von den Teilnehmern eigenständig einfach gerollt werden. Nacheinander treten die Mitglieder der Staffel zwei Schritte vor der Abwurfstelle an und werfen den Schlauch in Richtung Kreis. Solange der Schlauch rollt darf dieser korrigiert werden. In dem Feld, in dem die Kupplung auftrifft, wird die angesetzte Punktzahl gewertet. Jede Staffel hat vier Durchgänge zu absolvieren.

Bewertung:

Die Punktzahl wird vom ersten und zweiten Wertungsrichter, welche sich am Kreis befinden, getrennt voneinander aufgeschrieben. Bei unterschiedlicher Bewertung wird das Mittel errechnet. Sobald die Kupplung außerhalb des Kreises auftrifft, wird der Wurf mit 0 Punkten gewertet. Das Übertreten der Abwurflinie hat ebenfalls eine 0 Wertung zur Folge. Bei einem schwierigen Fall soll zur Auswertung der dritte Wertungsrichter hinzugezogen werden. Bei Punktgleichheit wählen die betreffenden Jugendwarte drei Werfer aus. Jeder Jugendliche hat nun einen Versuch zur Verfügung. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat.

Wertungsrichter:

Für die Wertungsrichter sind Kreisausbilder vorzusehen. Tritt eine Jugendfeuerwehr aus der Gemeinde an, aus der einer der Wertungsrichter kommt, so muss dieser vom Fachbereichsleiter Wettbewerbe ersetzt werden.